

Wöchentliche Information für die Nutzer der Handelsblatt Prognosebörse auf [www.eix-market.de](http://www.eix-market.de)

## Was kommt

### Die nächsten Meldungen zu EIX Werten:

**Ifo-Index:** 24. Nov. für Nov. 2014

**Inflation:** 13. Nov. für Okt. 2014

**Arbeitslosenzahl:** 30. Okt. für Okt. 2014

**Warenausfuhr:** 07. Nov. für Sept. 2014

**BIP:** 14. Nov. für das 3. Quartal 2014

**Benzinpreis:** wöchentlich

## Was war

### Nachrichten über EIX Werte

**Benzinpreis. Nach Angaben des Automobilclubs von Deutschland (AvD) ist der Durchschnittspreis für einen Liter Superkraftstoff drastisch gesunken.**

In der 43. Kalenderwoche ist der Preis für einen Liter Superkraftstoff um acht Cent gesunken. Der Liter kostete 1,47 Euro. Dies ist der niedrigste Preis seit mehreren Jahren. In Europa ist der Durchschnittspreis ebenfalls gesunken, jedoch weniger stark. Drei Cent ging es nach unten auf aktuell 1,47 Euro.

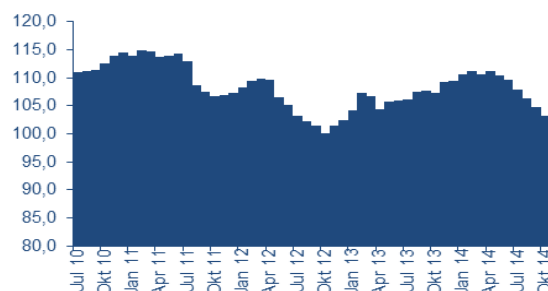
**Quelle: AvD, Benzinpreise in Europa, abgerufen am 27.10.2014**

<http://www.avd.de/startseite/service-news/rund-um-den-kraftstoff/benzinpreise-in-europa/preise-fuer-superkraftstoff/>

**Ifo Geschäftsklimaindex. Der Index ist im Oktober 2014 erneut gesunken.**

Der Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Oktober auf 103,2 Punkte gesunken – von 104,7 im Vormonat. Dies ist der sechste Rückgang in Folge. Die Unternehmen haben ihre aktuelle Geschäftslage abermals weniger gut bewertet. Zudem trübte sich der Ausblick auf die kommenden sechs Monate weiter ein.

### Ifo Geschäftsklimaindex



**Quelle: Ifo Institut, abgerufen am 27.10.2014**

<http://www.cesifo-group.de/de/dms/ifodoc/lr/gsk-d/gsk-d-201410.xls>

Das Geschäftsklima im **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich deutlich verschlechtert. Die Einschätzung der aktuellen Lage hat merklich nachgegeben und liegt nur noch knapp über dem langfristigen Durchschnitt. Die Erwartungen an den zukünftigen Geschäftsverlauf haben sich ebenso weiter verschlechtert. Lediglich aus dem Auslandsgeschäft keimte Zuversicht auf. Die Kapazitätsauslastung ging um 0,3 Prozent auf 83,7 Prozent zurück.

Der Geschäftsklimaindex im **Großhandel** ist gestiegen. Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage hat sich deutlich verbessert. Die Erwartungen blieben dagegen leicht pessimistisch.

Im **Einzelhandel** hat sich das Geschäftsklima weiter eingetrübt. Die aktuelle Lagebeurteilung verschlechterte sich deutlich. Die Erwartungen hellten sich allerdings leicht auf.

Im **Bauhauptgewerbe** ist der Geschäftsklimaindikator minimal gesunken und verblieb nahezu unverändert auf gutem Niveau. Die Baufirmen haben ihre aktuelle Lage wieder etwas besser beurteilt. Die Erwartungen fielen jedoch auf den tiefsten Stand seit einem Jahr.

**Quelle: Ifo Institut, Ifo Konjunkturtest Oktober 2014, 27.10.2014**

<http://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/presse/Pressemitteilungen/Pressemit>

teilungen-Archiv/2014/Q4/press\_20141027\_lfo-Business-Climate-Index.html

## Weitere Konjunkturnachrichten

### **Bauhauptgewerbe. Das Statistische Bundesamt teilte mit, dass die Auftragseingänge im August 2014 gesunken sind.**

Der preisbereinigte Rückgang betrug im August 5,2 Prozent. Dabei sank die Baunachfrage im Hoch- und Tiefbau um 4,7 Prozent bzw. 5,7 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden sank gegenüber August 2013 um 4,8 Prozent. Die Zahl der Angestellten ist dagegen um 0,7 Prozent auf 411.000 Personen gestiegen. Einen Rückgang verzeichnete auch der Gesamtumsatz. Dieser ist im selben Zeitraum um 3,5 Prozent auf rund 5,8 Milliarden Euro gesunken.

In den ersten acht Monaten des laufenden Jahres sind die Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahreszeitraums um 0,4 Prozent zurückgegangen. Der Gesamtumsatz hat sich dagegen im selben Zeitraum um 7,5 Prozent erhöht.

#### **Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 370 vom 23.10.2014**

[https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/10/PD14\\_370\\_441.html](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/10/PD14_370_441.html)

### **Importpreise. Das Statistische Bundesamt meldete, dass die Importpreise im September 2014 gesunken sind.**

Die Einfuhrpreise sind im September gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,6 Prozent gesunken. Gegenüber August 2014 sind die Einfuhrpreise um 0,3 Prozent gestiegen.

Den größten Einfluss auf den Gesamtindex hatten erneut die Preise für Energie. Diese sanken im Jahresvergleich um 10,7 Prozent. Insbesondere sanken die Preise für Erdgas (-17,3 Prozent), Erdöl (-10,0 Prozent) und Mineralölzeugnisse (-6,5 Prozent).

Im Vergleich zu August 2014 haben sich die Energieimporte um 0,6 Prozent verteuert.

Dabei haben sich Erdgas mit +4,4 Prozent und elektrischer Strom mit +25,8 Prozent besonders stark verteuert.

#### **Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 372 vom 28.10.2014**

[https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/10/PD14\\_372\\_614.html](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/10/PD14_372_614.html)

## Analyse und Hintergrund

### **Deutschland. Die Deutsche Bundesbank rechnet im zweiten Halbjahr mit einem sehr verhaltenen Wirtschaftswachstum.**

Aus dem jüngsten Monatsbericht der Deutschen Bundesbank geht hervor, dass die deutsche Wirtschaft im dritten Quartal den Stand des zweiten Quartals gehalten habe oder leicht gestiegen sei. Aufgrund des schleppenden Auftragseingangs und der getrübbten Stimmung werde für das Schlussquartal ebenso von einem verhaltenen Anstieg ausgegangen.

#### **Quelle: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Oktober - 2014**

[http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichte/2014/2014\\_10\\_monatsbericht.html](http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichte/2014/2014_10_monatsbericht.html)

### **Weltwirtschaft. Der RWI/ISL-Containerumschlag-Index des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) und des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) ist im September leicht gesunken.**

Der RWI/ISL-Containerumschlag-Index, in den der Containerumschlag von 75 internationalen Häfen eingeht, ist von 122,2 Punkten auf 121,8 Punkte gesunken. Damit schwankte der Index seit sechs Monaten leicht um einen Wert. Der Index gehe aus einer Schnellschätzung hervor. Daher seien größere Revisionen möglich, so das RWI.

#### **Quelle: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, RWI/ISL-Containerumschlag-Index, Pressemitteilung vom 22.09.2014**

<http://www.rwi-essen.de/presse/mitteilung/175/>

### **Konsumklima. Der Abwärtstrend des Konsumklimas ist vorerst gestoppt.**

Die Stimmung der deutschen Verbraucher hat sich im Oktober wieder leicht aufgehellt. Dabei legten die Einkommenserwartungen und die Anschaffungsneigung etwas zu. Die Konjunkturerwartungen haben sich dagegen kaum verändert. Für November prognostiziert die GfK einen weiteren leichten Anstieg. Die Verbraucher zeigen sich im Oktober weniger beeindruckt von der anhaltenden angespannten geopolitischen Lage und der konjunkturellen Abkühlung als noch ein Monat zuvor, so die GfK.

**Quelle: GfK, GfK-Konsumklimastudie, Abwärtstrend vorerst gestoppt, Pressemitteilung vom 24.10.2014**

### **Weitere Links**

Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes

[https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/cal\\_d.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/cal_d.pdf?__blob=publicationFile)

Veröffentlichungskalender der Bundesagentur für Arbeit

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Service/Veroeffentlichungskalender/Veroeffentlichungskalender-Nav.html>

### **Information zur EIX Wochenschau**

Die EIX Wochenschau erscheint in der Regel wöchentlich. Autoren sind Markus Demary und Arthur Foltyn vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Die Wochenschau ist Teil des Angebots der Handelsblatt-Prognosebörse EIX (<http://www.eix-market.de>). Auf dieser Börse kann jeder durch den Handel mit künstlichen Wertpapieren seine Prognose über die bevorstehende gesamtwirtschaftliche Entwicklung abgeben und – wenn sie oder er richtig liegt – Sachpreise gewinnen. EIX ist ein Gemein-

schaftsprojekt des Handelsblatts, des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, des Institute of Information Systems and Management (IISM) in Karlsruhe und des Forschungszentrums Informatik (FZI) in Karlsruhe. Ziel des Forschungsprojektes ist es, im Rahmen einer Feldstudie die Möglichkeit der Konjunkturprognose mit einer Prognosebörse wissenschaftlich zu testen beziehungsweise zu demonstrieren.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann aber nicht übernommen werden.

Kommentare sind willkommen:

[foltyn@iwkoeln.de](mailto:foltyn@iwkoeln.de)

[matthes@iwkoeln.de](mailto:matthes@iwkoeln.de)